

Chinesische Frau mit gefälschtem Pass an Grenze geschnappt!

Eine Frau aus China wurde am Grenzübergang Weil am Rhein mit einem gefälschten Reisepass zurückgewiesen. Ermittlungen laufen.



Nachrichten AG

Weil am Rhein, Deutschland - Eine 46-jährige Frau aus China scheiterte am Freitagmorgen, dem 18. April 2025, beim Versuch, mit einem gefälschten japanischen Reisepass nach Deutschland einzureisen. Am Grenzübergang Weil am Rhein, als sie in einem Fernreisebus von Barcelona nach Freiburg unterwegs war, wurde ihr Dokument von der Bundespolizei als Fälschung erkannt. Bei der Durchsuchung fanden die Einsatzkräfte auch ihr authentisches chinesisches Dokument.

Zusätzlich stellte sich heraus, dass gegen die Frau in Deutschland Ermittlungen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und Aufenthaltsgesetz geführt wurden. Aufgrund dieser schweren Vorwürfe und des Verdachts der

Urkundenfälschung leiteten die Beamten ein Ermittlungsverfahren ein. Nachdem der gefälschte Reisepass als Beweismittel sichergestellt wurde, musste die Frau umgehend in die Schweiz zurückgeschickt werden.

Details	
Vorfall	Urkundenfälschung, Drogenkriminalität
Ort	Weil am Rhein, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de